



Auch Tischtennis im Corona-Ausnahmestand

Kurz vor Ende einer für den OSC mittlprächtigen Saison der jähe Abbruch: Der Covid-19-Virus breitet sich immer weiter aus, und plötzlich geht auch sportlich gar nichts mehr. Der Punktspielbetrieb muss quasi über Nacht eingestellt werden, und auch der Trainingsbetrieb kommt völlig zum Erliegen, denn der OSC muss das Sportzentrum schließen.

Nun beginnt das Rätselraten unter den Aktiven wie, wann oder ob es weitergeht. Im Hintergrund versuchen die Verantwortlichen vor Ort und im Verband Lösungen zu finden, die den Interessen der Sportlerinnen und Sportler und der allgemeinen Lage gerecht werden. Doch von Anfang April bis Anfang Juni geht in Sachen Tischtennis erst einmal gar nichts mehr.

Vorzeitige Saisonabschlussbilanz

Die abgebrochene Saison wird sportlich dennoch gewertet und führt für die OSC-Teams zu folgenden Ergebnissen: Die 1. Herren steigt nach einer denkbar schlecht verlaufenden Rückserie in die Bezirksoberliga ab. Die 2. Herren landet auf Platz 3 und bleibt der 1. Bezirksklasse erhalten. Die 3. Herren holt sich die Meisterschaft in der 2. Bezirksklasse und damit das Aufstiegsrecht für 1. Bezirksklasse. Die 4. Herren muss als Letzter in derselben Klasse wieder zurück in die Kreisliga. Die 5. Herren



Ein Bild aus glücklichen Tagen? v.l.n.r.: Pascal Beckmann, Justus Treubel, Patrick Haertel und Henrik Budde (Foto: privat)

landet auf Platz 3 in der Kreisliga. Dort erkämpft sich die 6. Herren mit einer furiosen Rückrunde doch noch den Klassenerhalt. Die 7. Herren belegt in der 2. Kreisklasse Platz 4, während die 8. Herren als Sechster der 3. Kreisklasse abschließt. Im Nachwuchsbereich belegt die Jungen 18-Mannschaft in der Kreisklasse Platz 8 und die Jungen 15 erkämpfen sich in der Kreisliga einen guten fünften Platz.



Nun auch beim Training: Tischtennis mit reichlich Abstand (Foto: privat)

Vorsichtiger Trainingsneustart

Im Juni hat sich die Krisenlage glücklicherweise soweit entspannt, dass auch wieder an Sport gedacht werden kann. Allerdings gilt es, zahlreiche Auflagen zu erfüllen, bevor die ersten Bälle wieder geschlagen werden können. Die Abteilungsverantwortlichen entschließen sich, einen Trainingsneustart in Angriff zu nehmen. Gemeinsam werden die Vorschläge des Verbandes und die Vorgaben des OSC in Tat umgesetzt. Hygienehinweise werden ausgehängt, mit Justus Treubel ein Hygienebeauftragter benannt, Reinigungsmittel für die Tischoberflächen bereitgestellt und mit Hilfe von Online-Abfragen für jeden Trainingstag können immerhin sechs Tische – mehr sind nicht erlaubt – stundenweise gebucht werden. Das funktioniert bislang sehr gut und sorgt dafür, dass sich nicht mehr Aktive als nötig zeitgleich in der Halle befinden. Natürlich werden bei Betreten der Halle auch die persönlichen Daten erfasst und für vier Wochen archiviert, um dem Gesundheitsamt für den Fall der Fälle eine Nachverfolgung zu ermöglichen.

In der nächsten Spielzeit ist alles anders?!

Anfang September beginnt wie jedes Jahr die neue Spielzeit. Doch dieses Mal ist vieles anders. Auf Beschluss des Verbandes werden bei Punktspielen nur noch Einzel gespielt. Die sonst üblichen Doppel entfallen ersatzlos. Außerdem werden immer alle Einzel gespielt, so dass jede/r Spieler/in immer mindestens zwei Einsätze hat, selbst dann, wenn der Spielausgang bereits feststeht. Dadurch werden sich gewöhnungsbedürftige Ergebnisse ergeben. Bei Sechser-Mannschaften reichen sie von 12:0 bis 6:6, bei Vierer-Teams von 8:0 bis 4:4. Die Punkte-Berechnung bleibt jedoch unverändert, auch bei einem 12:0 gibt es nur zwei Punkte, bei 4:4 beziehungsweise 6:6 werden die Punkte geteilt. Man darf gespannt sein, wie sehr das den Charakter der Punktspiele verändert.

So startet der OSC in die neue Saison

Wie beinahe jedes Jahr gab es auch dieses Mal wieder zahlreiche Zu- und Abgänge, die in vielen Fällen die Aufstellungen der Mannschaften stark verändern. Neu beim OSC sind Inga Züwering, Christoph Lührmann, Martin Schweinsberg,



Neu beim OSC: Inga Züwering (Foto: privat)

Luigi Pira, Dominique Haas und Moritz ten Brink. Herzlich Willkommen bei uns. Die personellen Wechsel sind für Sportwart Stefan Härtel mit Blick auf die Mannschaftsmeldungen jedes Mal aufs Neue eine große Herausforderung, die er aber wieder einmal mit vielen Gesprächen im Vorfeld zu einem guten Ende gebracht hat.

In der neuen Saison startet unser Flaggschiff, die 1. Herren nach dem Abstieg aus der Landesliga in der Bezirksoberliga. Die 2. Herren macht in der 1. Bezirksklasse hoffentlich da weiter, wo sie letzte Saison aufgehört hat. Die 3. Herren verzichtet schweren Herzens auf ihr Aufstiegsrecht und startet wieder in der 2. Bezirksklasse. In der Kreisliga schickt der OSC mit der 4. und 5. Herren wieder zwei Teams ins Rennen. In der 1. Kreisklasse ist der OSC mit der 6. Herren vertreten. Die 7. Herren treten in der 2. Kreisklasse an und die 8. Herren spielt in der 3. Kreisklasse. Im Nachwuchsbereich hat unser Trainerteam Malte Klusewitz und Tammo Fenske gemeinsam mit Betreuer Klaus Jansen drei Teams nominiert, die sich in zwei Altersklassen in Kreisliga und Kreisklasse mit den Teams anderer Vereine aus Stadt und Land messen werden.

Und sonst?

Was sich sonst noch so bei uns tut, darüber kann man sich jederzeit mithilfe unseres Blog im Internet unter <www.tischtennis-osc.de> auf dem Laufenden halten. Dort gibt es mehr oder weniger regelmäßig Neues aus der Tischtenniswelt im Allgemeinen und aus der Abteilung im Besonderen.

Anzeige



SCHÖN. SICHER.
ALFINESS®.
HAUSTÜRMANUFAKTUR
SEIT 1953

Herkenhoff

HAUSTÜREN FENSTER ROLLADEN MARKISEN
INDUSTRIESTRASSE 9 - 12 | 49082 OSNABRÜCK
TELEFON 0541 95902-0 | TELEFAX 95902-49

www.herkenhoff.de
facebook.com/HerkenhoffGmbH

600 m²
Showroom
Mo-Do 8-17 Uhr
Fr 8-13 Uhr
Sa 9-12 Uhr